



---

**Pressemitteilung**

**Schraps (SPD): „Anika Riedel zu Gast in Berlin. Junge Wirtschaft trifft Politik.“**

---

Datum: 21. Mai 2019

**Junge Wirtschaft trifft Politik – unter diesem Motto steht der jährliche Know-how-Transfer der Wirtschaftsunioren Deutschland mit dem Deutschen Bundestag. Während der diesjährigen Projektwoche begleitete die Unternehmerin Anika Riedel von Riedels Ketchup-Manufaktur den Bundestagsabgeordneten Johannes Schraps aus dem Weserbergland eine Woche lang bei seiner parlamentarischen Arbeit in Berlin. Der Know-how-Transfer fand in diesem Jahr bereits zum 25. Mal statt.**

„Es ist wichtig, dass Politik und Wirtschaft im Dialog bleiben“, betont Johannes Schraps. „Mich interessiert, wo der Schuh drückt und wie politische Entscheidungen in der Unternehmenspraxis ankommen.“ „Gleichzeitig wachse bei den jungen Wirtschaftsvertretern das Verständnis für parlamentarische Prozesse. Deshalb bin ich froh, dass die Wirtschaftsunioren diesen Austausch organisieren“, so Schraps weiter.

Auch für die jungen Unternehmer und Führungskräfte hat sich der Austausch gelohnt: "Es war eine sehr spannende Woche, in der ich nicht nur die Möglichkeit erhalten habe hinter die Kulissen des politischen Berlins zu schauen, sondern auch mehr Verständnis dafür zu entwickeln, wie Gesetze gemacht werden. Vor allem aber möchte ich mich bei Johannes Schraps und seinem Team bedanken. Trotz der vielfältigen Aufgaben und Termine eines Abgeordneten, haben sie mich sehr herzlich aufgenommen und haben dafür gesorgt, dass ich einen tiefen Einblick in das Geschehen erhalten konnte und gaben mir dabei das Gefühl ein Teil des Teams zu sein. Johannes Schraps hatte dabei auch immer ein offenes Ohr für die Probleme kleiner Unternehmen und unserer Region“, fasst Anika Riedel ihre Eindrücke zusammen.

Am diesjährigen Know-how-Transfer, der vom 13. bis zum 17. Mai stattfand, nahmen über 200 junge Wirtschaftsvertreter aus ganz Deutschland teil. Neben Anika Riedel nahmen auch Christine Köhler, Sandra van der Zwaag und Fabian Simon aus dem Weserbergland teil. Inhaltlich machten sich die Wirtschaftsunioren für mehr Wettbewerbsfähigkeit in Deutschland, die Förderung von Gründungen und eine progressive Europa-

politik stark. Auf dem Programm standen Hintergrundgespräche mit den Fraktionsvorsitzenden, Treffen mit jungen Parlamentariern und ein Termin mit Bundeskanzlerin Angela Merkel. Die Wirtschaftsunioren Deutschland sind mit mehr als 10.000 Mitgliedern der bundesweit größte Verband junger Unternehmer und Führungskräfte und organisieren den Know-how-Transfer bereits zum 25. Mal. Ziel der Projektwoche ist es, jungen Unternehmern einen Einblick in parlamentarischen Alltag zu geben und den Austausch zwischen Wirtschaft und Politik zu fördern.